



## Von der Maschinenhalle zur Bibliothek

**Neue Stadtteilbücherei  
in Augsburg-Kriegshaber eröffnet**

**Von Regine Hart**

**D**er Augsburger Stadtteil Kriegshaber mit seinen 16.000 Einwohnern ist jung und multikulturell: Stadtweit leben hier im Schnitt die meisten Kinder und Jugendlichen. In den nächsten Jahren wird er durch ein großes Neubaugebiet nochmals um 2.000 Einwohner wachsen. Jetzt ist dort in die ehemalige KUKA-Fabrikhalle neues Leben eingezogen. Ende Oktober 2013 wurde nach langjähriger Planung das Gebäude mit der Stadtteilbücherei Kriegshaber – St. Thaddäus und Heiligste Dreifaltigkeit und einem Bürgerbüro feierlich eröffnet. Statt lärmender Maschinen sind jetzt Kinder in den Räumen zu finden, die in der Kinderecke Stoffklötze aufeinanderstapeln, und Erwachsene, die sich einen Roman ausleihen, aber auch einen neuen Personalausweis ausstellen lassen oder ein Auto anmelden.

In dem 1916 errichteten, denkmalgeschützten Bau wurden bis in die 60er Jahre Nutzfahrzeuge, Textil- oder Schreibmaschinen hergestellt, bis die Produktion verlagert wurde und das Gebäude über Jahrzehnte hinweg leer stand. Im Jahr 1991 beschloss der Augsburger Stadtrat, das Gebäude kulturell zu nutzen und eine Stadtteilbücherei einzurichten. Doch es sollte noch über 20 Jahre dauern, bis die Pläne umgesetzt wurden. In der Zwischenzeit war zum Beispiel das Augsburger Stoffmuster-Archiv bis zur Eröffnung des Textilmuseums im Jahr 2010 dort untergebracht.

2012 wurde das Projekt dann endgültig in Angriff genommen und nach einem dreiviertel Jahr Umbauzeit konnten die vierte Zweigstelle der Neuen Stadtbücherei Augsburg und das Bürgerbüro ihren Betrieb aufnehmen. Die Gesamtfläche beläuft sich auf 900 m<sup>2</sup>, verteilt auf zwei Ebenen.

**Blick in den Eingangsbereich**

Die sehr hohen, hellen Räume mit großen Rundbogenfenstern, moderne Möbel in der Farbgebung Weiß und Grün, bequeme Sessel sowie ein Kaffeeautomat schaffen eine freundliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. Zusätzlich sind vier Internetarbeitsplätze geplant. In Planung ist auch eine Öffnung zum bestehenden Garten, so dass die Besucher im Sommer ihre Lektüre im Freien genießen können. Die Medien werden mit Hilfe von RFID-Technik verbucht und gesichert, außerhalb der Öffnungszeiten steht eine Rückgabebox bereit.



Die Stadtteilbibliothek hat an elf Stunden in der Woche geöffnet. Es gibt Bestrebungen, diese Zeiten zu erweitern. Das Bibliothekskonzept, das im letzten Jahr von der Stadtbücherei Augsburg erarbeitet wurde, sieht für alle Stadtteilbüchereien eine Verdoppelung der Öffnungszeiten auf mindestens 22 Stunden vor.



**DIE AUTORIN**  
**Regine Hart ist**  
**Leiterin der**  
**Stadtteilbücherei**  
**Kriegshaber.**

Zur Eröffnung verfügte die Bibliothek über etwa 7.000 Medien, neben Büchern auch Zeitschriften, Hörbücher und DVDs, der angestrebte Zielbestand liegt bei 20.000 Medien. Die Erwachsenen- und Jugendabteilung ist im Erdgeschoss auf etwa 150 m<sup>2</sup> untergebracht. Im Untergeschoss befinden sich die Sachbücher für Erwachsene und die Kinderbücherei auf gleicher Fläche.

Da nach den Vorgaben des Augsburger Bibliothekskonzepts Kinder bis elf Jahre als wichtigste Zielgruppe gelten, ist ein entsprechender umfangreicher Bestand vom Pappbilderbuch bis zur Kinder-DVD vorhanden. Kinder haben hier ihren eigenen Bereich mit Bilderbuchtrögen und einem Lesepodest zum Vorlesen, Spielen und für Veranstaltungen. Kinder sollen nach dem Wunsch von Manfred Lutzenberger, Leiter der Neuen Stadtbücherei Augsburg, die neue Bibliothek als Erlebnisraum wahrnehmen. Die Rückwand des Podestes wird noch in diesem Jahr von Kindern der Grundschule Kriegshaber mit einer bunten Blumenwiese bemalt. Ein besonderes Augenmerk legt man auf Medien zur sprachlichen Förderung im Kleinkind- und Kindesalter. Dazu werden spezielle Medien, auch mehrsprachige und fremdsprachige Kinderbücher in Englisch, Russisch und Türkisch angeschafft.

Der zweite Bereich im Untergeschoss ist ein ausgewählter Bestand an Sachbüchern, der sich vor allem auf Ratgeberliteratur konzentriert. Neben

den Gebieten „Hobby & Freizeit“, „Ausbildung & Beruf“ oder „Reise & Region“ gibt es auch einen speziellen Familienbereich „Eltern & Kind“.

Nicht nur die gemeinsame Unterbringung von Stadtteilbibliothek und Bürgerbüro in einem Raum ist ein neuartiges Projekt, sondern auch bei der Zusammenarbeit mit den öffentlichen katholischen Büchereien in Kriegshaber hat man neue Wege eingeschlagen. Die nah gelegenen kirchlichen öffentlichen Büchereien St. Thaddäus und Heiligste Dreifaltigkeit wurden in die neue Stadtteilbücherei integriert. So wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Augsburg als Träger der Stadtteilbücherei und der Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber geschlossen. Etwa 4.000 aktuelle Medien wurden von den Büchereien in den Bestand übernommen, und auch die Buchenholzregale der Büchereien fanden in der neuen Kinderbücherei ihren Platz.

Etwa 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreien und aus dem Stadtteil unterstützen die von der Stadt hauptamtlich angestellte Diplom-Bibliothekarin (25 Wochenstunden) in Service, Ausleihe, Einarbeiten der Medien und bei der wöchentlichen Vorlesestunde für die kleinsten Besucher. Der Kooperationsvertrag sieht auch Mitsprachemöglichkeiten der Ehrenamtlichen bei Bestandsaufbau, bei der Durchführung von Ver-



anstaltungen und bei der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen vor. Unterstützt werden sie auch weiterhin durch den Sankt Michaelsbund mit Fortbildungsangeboten. Mit diesem Modell entstand eine für bayerische Großstädte bisher einmalige Kooperation.

Nach der feierlichen Eröffnung durch Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl nahmen am Tag der offenen Tür bereits über 700 Menschen das Gebäude mit den zwei neuen Einrichtungen in Besitz. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoffen auf das Miteinander der Generationen und Kulturen, und die Bürger können sich über eine Bücherei und ein Bürgerbüro mit Straßenbahnbindung, Parkplätzen und moderner Technik als neuen nahen Treffpunkt in ihrem sich dynamisch entwickelnden Stadtteil Kriegshaber freuen.



<b>Kenndaten – Stadtteilbücherei Kriegshaber St. Thaddäus und Heiligste Dreifaltigkeit</b>	
<b>Einwohner</b>	Stadtteil Kriegshaber 16.750 (2012)
<b>Zentralität</b>	3 km vom Stadtzentrum 18 Parkplätze Straßenbahnhalte vor dem Haus
<b>Landkreis</b>	Stadt Augsburg
<b>Bauherr</b>	Stadt Augsburg
<b>Bauzeit</b>	Februar bis September 2013
<b>Bauplanung</b>	Stadt Augsburg Hochbauamt
<b>Baukosten</b>	gesamt: ca. 420.000 Euro davon Bücherei (auf qm Nutzfläche umgerechnet ) ca. 243.000 Euro + ca. 55.000 Euro Möblierung
<b>Unterbringung/ Gebäude- gliederung</b>	Stadtteilbücherei + Bürgerbüro in der ehem. KUKA-Halle
<b>Nutzfläche</b>	Bücherei: 2 x 150 qm (EG,UG) + 70 qm Bürofläche (OG)
<b>Ist-Bestand</b>	7.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher)
<b>Zielbestand</b>	20.000 Medien
<b>Technische Ausstattung</b>	2 Selbstverbucher 3 OPACs 4 Internetarbeitsplätze in Planung
<b>Einrichtung</b>	EKZ + Bestandsregale der kirchlichen Büchereien
<b>Öffnungszeiten</b>	11 Std./Woche Di. + Fr. 14-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr
<b>Leitung</b>	1 hauptamtl. Bibliothekarin (25 Wochenstunden)
<b>Personal</b>	25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen (ca. 2 Std./Woche)
<b>Kontakt</b>	Stadtteilbücherei Kriegshaber St. Thaddäus und Heiligste Dreifaltigkeit Ulmer Str. 72, 86156 Augsburg Tel.: 0821 3242760 buecherei.kriegshaber@augzburg.de www.stadtbuecherei.augszburg.de

*Von links: Anselm Berger (Kirchenpfleger Hlgst. Dreifaltigkeit), Regine Hart (Leiterin Stadtteilbücherei), Pfarrer Gerhard Groll (St. Thaddäus), Doris Windmeißer (ehrenamtl. Mitarbeiterin), Manfred Lutzenberger (Leiter Neue Stadtbücherei Augsburg), Peter Hart (Sankt Michaelsbund Augsburg)*